

Schriften des Ökumenischen Instituts Luzern

Veröffentlichungen der Schriftenreihe „Ökumenisches Institut Luzern“ – Edition NZN bei Theologischer Verlag Zürich

- **Bd. 4: Wolfgang W. Müller (Hrsg.): Katholizität – Eine ökumenische Chance. Zürich: Edition NZN bei TVZ, 2006.**
„Katholisch“ ist eine der grundlegenden Eigenschaften der Kirche Jesu Christi: Sie ist „allumfassend“. Zugleich ist der Begriff aber zur Denominationsbezeichnung geworden. Die Vortragsreihe, die in diesem Band publiziert ist, möchte einerseits das jeweilige Verständnis des Katholischen aus der Perspektive verschiedener Konfessionen aufweisen, andererseits, ausgehend vom neutestamentlichen Verständnis, das ökumenische Potenzial des Begriffs in den Blick bekommen.
Mit Beiträgen von Walter Kirchschräger, Ralph Kunz, Wolfgang W. Müller, Gunther Wenz, Urs von Arx, Theodor Nikolaou.
- **Bd. 3: Wolfgang W. Müller (Hrsg.): Karl Barth – Hans Urs von Balthasar : Eine theologische Zwiesprache. Zürich: Edition NZN bei TVZ, 2006.**
Hans Urs von Balthasars Buch >Karl Barth: Darstellung und Deutung seiner Theologie< hat Geschichte geschrieben. Die Beiträge dieses Bandes wurden auf der Tagung des Ökumenischen Instituts Luzern anlässlich des 100. Geburtstages des Luzerner Theologen gehalten. Sie beleuchten dessen meisterhafte Interpretation der Theologie Karl Barths. Dabei kommen biographische Hintergründe, systematische Grundzüge und Schwerpunkte, die Frage nach möglichen Impulsen für das aktuelle ökumenische Gespräch, aber auch kritisch seine Geschlechtertheologie zur Sprache.
Mit Beiträgen von Béatrice Acklin Zimmermann, Martin Bieler, Thomas Krenski, Gottfried Wilhelm Locher, Werner Löser, Wolfgang W. Müller und Dorothea Sattler.
- **Bd. 2: Wolfgang W. Müller; Bruno Santini-Amgarten (Hrsg.): Minimalia christlicher Bildungspraxis : Das christliche Verständnis von Bildung in einem konfessionsneutralen Staat. Zürich: Edition NZN bei TVZ, 2006.**
Die Bildungslandschaft befindet sich im Umbruch. Das tangiert auch die kirchliche Bildungsarbeit. Die Beiträge im vorliegenden Sammelband gehen auf eine Vorlesungsreihe zurück, die im Wintersemester 2004 an der Theologischen Fakultät der Universität Luzern gehalten wurde. Sie fragen nach dem Stellenwert des Bildungsauftrags in Theologie und Kirche im säkularen Umfeld der Moderne aus rechtlicher, pädagogischer, dogmatischer und bildungspolitischer Sicht.
Mit Beiträgen von Maria Brun, Werner Frei, Fred Hirner, Alfons Lenherr, Adrian Loretan, Wolfgang W. Müller, Frido Pflüger, André Ritter, Bruno Santini-Amgarten, Claude Schwab, Rolf Weibel, Walter Weibel.
- **Bd. 1, im Morus Verlag, Berlin erschienen: Wolfgang W. Müller (Hrsg.): Otto Karrer : Fundamente und Praxis der Ökumene gestern und heute / mit Beiträgen von Karl Kardinal Lehmann und Lukas Vischer. Berlin: Morus Verlag, 2004.**
Der katholische Theologe Otto Karrer (1888 – 1976) ist ein Pionier der ökumenischen Theologie. Hier werden erstmals Texte aus dem Privatnachlass veröffentlicht. Enthalten sind auch eine Kurzbiografie sowie die Reden der beiden ersten Otto-Karrer-Vorlesungen von Lukas Vischer: „Die eine Kirche in der einen Welt“ (2003) und von Karl Kardinal Lehmann: „Kirche und Rechtfertigung“ (2004).